



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 01 / 2012

05. Januar 2012

34. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Jahreswechsel ist geschafft und ich hoffe, dass Sie alle nur positive Erinnerungen damit verknüpfen. Vermutlich hat mancher von uns, wie üblich, gute Vorsätze für das neue Jahr gefasst und wahrscheinlich konnten diese auch größtenteils bis heute eingehalten werden. Im privaten Bereich haben wir es ja meist selbst in der Hand, unser Leben nach unseren Bedürfnissen einzurichten. Nicht so im beruflichen Umfeld und im öffentlichen Leben. Dort sind wir natürlich auch darauf angewiesen, dass alles seinen gewohnten Gang weiter geht, dass genügend Arbeit da ist, um dem Betrieb in dem wir arbeiten die Existenz zu sichern, dass die Firmenleitung eine kluge Geschäftspolitik betreibt, um sich am globalen Markt auch weiterhin und unter sich ständig verändernden Rahmenbedingungen zu behaupten. Sicher keine leichte Aufgabe angesichts der immensen Umbrüche, die gerade in den letzten Jahren in unserer Gesellschaft und damit auch in der Wirtschaft stattgefunden haben. Die globalen „Märkte“ haben uns zwar hervorragende Absatzchancen für unsere Industrieprodukte beschert, andererseits werden wir alle aber auch mit den Folgen von Kriegen und Naturkatastrophen, Misswirtschaft und staatlichem Kirchturmdenken weltweit konfrontiert. Trotz der fast schon täglichen Hiobsbotschaften aus allen Richtungen erweist sich dabei unsere heimische Wirtschaft als erstaunlich robust.

Auch in den kommenden Monaten wird ein, zwar kleines, Wirtschaftswachstum erwartet, die Arbeitslosenzahlen sind so niedrig wie seit über zwanzig Jahren nicht mehr. In manchen Landesteilen wird bei einer Arbeitslosenzahl von 1,1 % schon von Vollbeschäftigung gesprochen und die Verbraucher haben offensichtlich wieder Vertrauen in die Stabilität unserer Marktwirtschaft gewonnen. Alles in allem also keine so schlechten Aussichten, wenn wir unsere Situation hier in Deutschland einmal separat betrachten. Leider beleuchtet diese Sichtweise nur einen Teilbereich des maßgeblichen Spektrums.

Trotz allem können wir vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken. Wenn wir dann noch, jeder an seinem Platz, unser Bestes geben, dann kann es sich auch positiv weiter entwickeln. Dazu gehört natürlich auch, gemeinsame Interessen mit Mut und Kraft voran zu bringen, mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Für das gerade begonnene Jahr wünsche ich Ihnen allen, dass manches ein wenig leichter geht und wir die zahlreichen und vielfältigen Aufgaben gemeinsam mit neuer Kraft und Freude an der Arbeit bewältigen können.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus Großhabersdorf und einen guten Start in das Jahr 2012!

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **03. Februar 2012**.  
Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **20. Januar 2012**.

# (K)eine geruhssame Adventszeit!



Der Dezember war bei uns an der Grundschule keine ruhige Zeit, denn es war einiges los. Am 5. Dezember stimmte uns Ben van Haeff und sein Kompagnon Mr. Higgins mit englischen Mitmachliedern auf die Weihnachtszeit ein. Alle Klassen kamen

in der Turnhalle in den Genuss seiner schwungvollen Songs und hatten viel Gelegenheit mitzumachen – natürlich auf Englisch. Spielerisch wurden einfache Texte gelernt und mitgesungen.



Am selben Abend trafen sich viele Eltern zu einem Elternabend mit dem Sozialpädagogen Dirk Bayer. Dieser stellte sein Stück für Kinder zum Thema „sexuellen Missbrauch“ vor, das mit der Polizei und Fachleuten entwickelt wurde und gab den Eltern Einblick in den Umgang mit diesem Thema. Am darauf folgenden Mittwoch und Donnerstag tönte dann lautstark „Hau ab!“ durchs Schulhaus. Im gleichnamigen Mitmachstück gab Dirk Bayer den Kindern von der ersten bis zur vierten Klasse altersgerechte Möglichkeiten an die Hand, wie sie sich verhalten können. Mitmachtheater heißt, dass die Kinder eingebunden werden und mitmachen können. Gespannt und interessiert folgten sie Dirk Bayer und seiner Mitarbeiterin Dorothea Schreiber. Sollten Sie einmal irgendwo „Hau ab!“ hören, dann sollten Sie genau hinschauen, es könnte sein, dass gerade jemand Hilfe braucht!



Ein süßer Duft von Waffeln zog dann am Freitag, dem 16. Dezember durchs Schulhaus und ließ so manchem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die Klassentüren waren geöffnet zum Weihnachtsbasteln, zu dem auch Eltern, Großeltern etc. eingeladen waren. Voller Eifer wurden Engel, verschiedene Sterne, Fensterbilder, Wichtelmänner, Weihnachtskarten, Apfelwichtel, Anhänger und Kekshäuschen gebastelt. Für das leibliche Wohl sorgten von Schülern der Klasse 3b gebackene Waffeln und Kinderglühwein, die reißenden Absatz fanden. Die Kinder haben entschieden, dass der Erlös von 180,00 € aus dem Verkauf und Überschüssen der Aktion „Sternstunden“ des BR zu Gunsten hilfsbedürftiger Kinder gespendet wird.

Am 20. Dezember flog dann die ganze Schule aus nach Ansbach, um sich das Theaterstück „Der gestiefelte Kater“ anzuschauen. Mit drei Bussen fuhren wir los, um Theaterluft zu schnuppern. Eine Mischung aus Theater und Gesang entführte die Kinder in das Reich des Katers, der mit Ideenreichtum die Menschen austrickste. Aufmerksam und gebannt verfolgten sie das Geschehen auf der Bühne und die Verwandlungsfähigkeit der Schauspieler in verschiedene Rollen. Nach dem Schlussapplaus gab es sogar noch eine kurze musikalische Zugabe.



Großzügig finanziell unterstützt wurden wir bei all diesen Aktionen vom „Förderverein Schule Großhabersdorf e.V.“.

*Elfriede Fröschel*

## Weihnachtsmarkt in Aix-sur-Vienne

Die Gemeinde Großhabersdorf war wieder, wie in den vergangenen 7 Jahren am Weihnachtsmarkt in Aix-sur-Vienne vertreten. Dieses Mal wurde der Weihnachtsmarkt am neugestalteten Platz vor der Kirche in Aix-sur-Vienne abgehalten. Auch waren die Händler dieses Jahr in Holzbuden untergebracht und es entstand ein sehr schönes Ensemble mit viel Weihnachtsstimmung.

Die Großhabersdorfer Delegation verkaufte an den zwei Markttagen Plätzchen, Springerle, Stollen, Marmeladen, Lebkuchen, Landbrot, Playmobilmännchen, Holzspielzeug von der Weihersmühle und Bier. Da das Weihnachtsgebäck, die Marmeladen und Springerle von Großhabersdorfer Familien gespendet wurden, kam der Erlös von ca. 400,00 € zustande, der für das gemeinsame Entwicklunghilfeprojekt der Gemeinden Aix-sur-Vienne und Großhabersdorf in Burkina Faso zur Verfügung gestellt wird.

**Mein besonderer Dank** gilt daher **Lieselotte Krauß** (Marmeladen), **Lina Lang** (Springerle), **Helga Müller** (Plätzchen) und **Gudrun Seischab** (Marmeladen, Plätzchen und Stollen) für die zur Verfügung gestellten Spezialitäten.

Weiterhin brachten die Großhabersdorfer auch 100 l Faßbier, 40 l Glühwein und 700 Bratwürste mit, die vom Partnerschaftskomitee Aix-sur-Vienne restlos verkauft wurden.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Weihnachtsmarkt 2011, ein kleiner Rückblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum ersten Mal seit über 30 Jahren fand der Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt nicht am gewohnten Platz in der Hadewartstraße, sondern vor dem und um das Rathaus statt. Im November Mitteilungsblatt habe ich schon die Gründe kurz erläutert, warum diese Standortverlagerung nötig war. Den Verantwortlichen war klar, dass bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes am neuen Standort nicht alles optimal sein kann und wir mit manchen Unzulänglichkeiten leben müssen. Dazu zählt zum einen noch die fehlende Weihnachtsbeleuchtung. Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht hohe Kosten für die Infrastruktur ausgeben wollten ohne zu wissen, ob dieser Standort auch bei den Besuchern ankommt. Ich kann ihnen aber versichern, dass sich die Verwaltung viel Mühe gemacht hat, um alle Belange angemessen zu berücksichtigen. Dazu gehört z.B., dass soweit wie möglich die Grundstücks- und Garageneinfahrten freigehalten wurden. Die Durchfahrtsbreite in der Nürnberger Straße musste mindestens 3 Meter betragen und die Stromversorgung sollte mit vorhandenen gemeindlichen Strukturen sichergestellt werden. Dabei war zu berücksichtigen, dass gewünscht wurde, diesen engen und intimen Charakter wie in der Hadewartstraße so weit wie möglich zu erhalten.



Wenn ich also nun ein kleines Resümee ziehen darf, dann können wir, denke ich gemeinsam feststellen, dass die Premiere gelungen ist. Trotz nicht optimaler äußerer Bedingungen mit viel Wind und Regenschauern, konnten wir zahlreiche Besucher aus Nah und Fern begrüßen. Viele positive Rückmeldungen, aber natürlich auch die eine oder andere Kritik wurde an uns weiter gegeben. Dafür sind wir sehr dankbar, denn wir sind auf Ihre Meinung, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, angewiesen, um die zweifellos vorhandenen Schwachstellen in Zukunft beseitigen zu können.

*Fortsetzung auf Seite 5*

Fortsetzung der Seite 3

Dazu gehört, dass wir versuchen werden einen weiteren Weihnachtsbaum aufzustellen und natürlich den Rathausplatz entsprechend weihnachtlich zu beleuchten. Bedauerlicherweise konnten die Kutschenfahrten des Gewerbeverbandes aufgrund der doch sehr beengten Durchfahrt nicht stattfinden und der Standort für das „Christkind“ war auch nicht optimal. Wir werden versuchen auch dafür noch eine praktikable Lösung zu finden. Es war also, wie erwartet, noch nicht alles perfekt!



**Damit wir auch Ihre Wünsche und Anregungen aufnehmen und berücksichtigen können, darf ich Sie alle bitten, den unten angefügten Fragebogen ausgefüllt an uns zurückzusenden. Wir werden dann in einer gemeinsamen Besprechung mit den Standbetreibern versuchen, Lösungen bzw. Verbesserungen für die von Ihnen festgestellten Mängel zu erarbeiten.**

Herzlich bedanken darf ich mich noch bei allen Beteiligten für ihr Verständnis und die Bereitschaft sich den neuen und ungewohnten Bedingungen anzupassen. Ich danke den gemeindlichen Mitarbeitern vom Bauhof, Anja Rohr vom Bauamt für die Organisation und allen Anliegern und Nachbarn für ihre bereitwillige Mitarbeit.

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

---

---

## Weihnachtsmarkt 2011/ 2012



### **Rückantwort an:**

Gemeinde Großhabersdorf  
Nürnberger Str. 12  
90613 Großhabersdorf

Tel.: 09105 / 99 839 – 0

Fax: 09105 / 99 839 - 40

email: [buergermeister@grosshabersdorf.de](mailto:buergermeister@grosshabersdorf.de) / [rohr@grosshabersdorf.de](mailto:rohr@grosshabersdorf.de)

### **Anregungen, Vorschläge und Wünsche für den Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt 2012:**

---

---

---

---

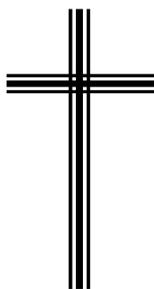
---

Absender:

Vorname Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr./email: \_\_\_\_\_



## NACHRUF

### Heinrich Kohler

\* 30. Okt. 1929 † 12. Dez. 2011

Herr Heinrich Kohler war von 1960 bis 1996 Mitglied des Gemeinderates Großhabersdorf. Von 1978 bis 1984 hatte er das Amt als 2. Bürgermeister inne. Die Entwicklung von Großhabersdorf nach der Gebietsreform hat er entscheidend geprägt.

Die Gemeinde dankt Herrn Kohler für seinen langjährigen Einsatz und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Gemeinde Großhabersdorf**  
**Friedrich Biegel**  
**Erster Bürgermeister**

im Dezember 2011

### Heinrich Kohler, ein persönlicher Nachruf

Am 12. Dezember 2011 verstarb Heinrich Kohler plötzlich und unerwartet im Alter von 82 Jahren. Der „Kohlers Heiner“, ein Großhabersdorfer Urgestein, war 36 Jahre Mitglied des Gemeinderates und in der Legislaturperiode von 1978 bis 1984 begleitete er zudem das Amt des 2. Bürgermeisters. Weiterhin war er in der Zeit nach der Gebietsreform von 1976 bis 1990 Mitglied der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Gemeinde Großhabersdorf und dem Markt Ammerndorf und von 1972 bis 1990 war er außerdem noch der gemeindliche Vertreter in der Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im Landkreis Fürth.

Er hat maßgeblich an der Gebietsreform (1972) mitgewirkt und dazu beigetragen, dass die ehemaligen Gemeinden Unterschlausersbach, Fernabrünst und der Ortsteil Hornsegen problemlos in die Gemeinde Großhabersdorf integriert werden konnten.

Im Gemeinderat vertrat er oftmals, entgegen der Fraktionsmeinung, abweichende Ansichten und machte daraus auch keinen Hehl. Er stand zu seiner Meinung und verstand diese auch zu erklären bzw. zu begründen. Er war kein bequemes Ratsmitglied sondern ein Individualist, manchmal auch ein Quer- oder Vordenker, aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen und immer aktiv dabei, wenn es darum ging, Neues anzugehen oder umzusetzen.

Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist mir sein Einsatz gegen die geplante „Reststoffdeponie Schwaighausen“. Wenn es seine Zeit zuließ, dann nahm er an den Erörterungsterminen teil und hielt auch dort mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg. Zusammen mit seiner Frau Siege Kohler oder mit anderen Gleichgesinnten hielt er im Bauwagen auf dem geplanten Deponiegelände Wache, um jederzeit reagieren zu können, falls sich amtliche Stellen oder deren Beauftragte dem Gelände näherten.



*Fortsetzung auf Seite 9*

Er war, mit seiner reichen Lebenserfahrung und seiner ruhigen und besonnenen Art, ein geschätzter Unterstützer und Berater der „BI-Lebensraum Großhabersdorf“. Er gehörte sozusagen zum engeren Zirkel und war stets eingeweiht in die Strategie und die weiteren Schritte, lange bevor diese öffentlich bekannt wurden. Er war ein leidenschaftlicher Streiter für Recht und Gerechtigkeit. Obrigkeitshörige Vertreter von Fachbehörden oder Gutachterbüros waren ihm suspekt und weckten in ihm größte Vorsicht aber auch hochmotivierten Widerspruch, wenn es allzu theoretisch wurde und das „Fachchinesisch“ überhand zu nehmen drohte. Ganz besonders gefiel ihm der Zusammenhalt der damals in der Bevölkerung zu spüren war, der alle Altersgruppen und alle gesellschaftlichen Schichten umfasste. Diese gelebte Solidarität war ihm gleichzeitig Lohn und Ansporn.

Die ihm im September 1992 verliehene kommunale Verdienstmedaille gab er im Zuge der Auseinandersetzung um den Deponiestandort an die Regierung von Mittelfranken zurück, weil er der Auffassung war, dass bei diesem Verfahren das Recht der Bürger „mit Füßen getreten“ wird. Auf die Vorhaltung des damaligen Regierungspräsidenten, Herrn von Mosch, dass in dem Verfahren erst die widerstrebenden Interessen so weit als möglich berücksichtigt werden, entgegnete er schlagfertig: „Praktisch ist diese Erörterung aber nicht so geführt worden“.

Gesellschaftlich und ganz besonders familiär tief verwurzelt mit „seinem“ Heimat- und Geburtsort Großhabersdorf war dem „Kohler's Heiner“ auch das kulturelle Leben, ein stetes Anliegen. Leider konnte ich ihn nicht mehr persönlich erleben wie er mit den „Bibertspatzen, dessen Gründungsmitglied er war, weit über unsere Ortsgrenzen hinaus das deutsche und vor allem das fränkische Liedgut pflegte.

Heinrich Kohler hat unser Großhabersdorf in langen Jahrzehnten mitgeprägt und er hat bleibende Spuren hinterlassen. Viele von uns werden ihn, aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln, gerne in Erinnerung behalten und vielleicht erkennt der eine oder andere erst jetzt, posthum, den großen Wert dieses Lebens für unsere Gemeinde.

Mir persönlich war er immer ein aufmerksamer Zuhörer, ein guter Ratgeber und Unterhalter, aber vor allem ein liebenswerter Zeitgenosse.

**„Die wahre Größe eines Menschen erkennt man an den Spuren,  
die er im Treibsand der Zeit hinterlässt“.**

*Christoph Mittler*

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

### **„Schönes Zuhause auch im Alter“**

„Kleine Maßnahme – Große Wirkung“.

Unter diesem Titel bietet der Landkreis Fürth eine Wohnraumberatung für seine Landkreisbürgerinnen und -bürger an. Ziel ist es, Hilfestellung bei der Umgestaltung der Wohnung oder des Hauses zu geben, damit die Bewohner dort möglichst lange selbständig und unbeschwert leben können.

Dabei wird der Wohnraumberater zusammen mit Ihnen prüfen, wie sich der Komfort Ihrer Wohnung verbessern bzw. erhöhen lässt. Bei diesen Beratern handelt es sich um erfahrene Handwerker und Architekten, die ihr Wissen gegen eine geringe Aufwandsentschädigung von 25,00 € an Ratsuchende weitergeben.

Dabei sollten Sie bedenken, dass eine solche Beratung hinsichtlich barrierefreien bzw. seniorengerechten Wohnens nicht früh genug durchgeführt werden kann. Am besten ist es natürlich, wenn bereits beim Bau eines neuen Hauses an dieses Thema gedacht wird. Leider spielen diese Gesichtspunkte zu diesem Zeitpunkt oft noch keine Rolle.

**Ich darf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger deshalb ausdrücklich auf diese Möglichkeit aufmerksam machen und Sie bitten, sich bei Bedarf entweder an unseren Seniorenbeirat oder direkt an das Landratsamt zu wenden.**

Die Kontaktdaten sind:

Frau Wießner im Rathaus Tel.: 09105 99839-17

Landratsamt Wohnraumberatung Tel.: 0911 9773-1034

oder E-Mail: [wohnraumberatung@lra-fue.bayern.de](mailto:wohnraumberatung@lra-fue.bayern.de)

Die Wohnraumberatung wird dann auf Wunsch gerne einen Termin mit Ihnen vereinbaren, bei dem die Situation vor Ort betrachtet und dann ein individuelles, Ihren Wünschen angepasstes Konzept, entwickelt wird. Ob und wie viel Sie davon umsetzen, bleibt jedoch allein Ihre Entscheidung.

**Ihr**

**Friedrich Biegel**

**1. Bürgermeister**

## Seniorenbürgerversammlung mit Neuwahlen

Am 10.11.2011 fand die vierte Seniorenbürgerversammlung im Gasthaus „Rotes Ross“ in Großhabersdorf bei mäßigem Besuch durch die geladenen Senioren(innen) statt. Stellvertretend für den erkrankten Seniorenbeiratssprecher Walter Schneider, übernahm die Leitung der Versammlung Herr Bürgermeister Biegel.

Von den Seniorenbeiräten waren Oskar Häring und Werner Gerber anwesend. Entschuldigt wegen Krankheit war Walter Schneider. Von ehemals sechs gewählten Beiräten sind seit ihrer Wahl zwei wegen Krankheit ausgeschieden, einer verstorben, einer wegen Zeitmangel ausgeschieden. Werner Gerber ist seit Mitte 2011 dem Seniorenbeirat beigetreten.

Oskar Häring und Werner Gerber gaben den anwesenden Senioren(innen) einen kurzen Bericht über die Geschehnisse in den letzten drei Jahren. Im Rückblick auf die letzten drei Jahre wurde Nachfolgendes berichtet:

In den ersten beiden Jahren war viel Organisatorisches zu erledigen. Es wurden die verschiedensten Möglichkeiten ausgeschrieben, welche zum Teil erst gar nicht angenommen wurden, zum Beispiel: Computerkurse für Senioren, Gymnastik für Männer Senioren, Einkaufshilfen und vieles andere. Wir sind trotzdem guten Mutes einen neuen Start z.B. in Sachen Einkaufshilfen zu organisieren.

Die Einrichtung der Seniorensprechstunde im Rathaus ist von den Senioren angenommen worden. Die Sprechstunde findet jeweils einmal im Monat, immer Donnerstagsvormittag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr am Tag der Gemeinderatssitzung im Rathaus statt. Die Sprechstunde kam bei den Senioren(innen) gut an. Der Seniorenbeirat wünscht sich, dass die Sprechstunde weiterhin angenommen wird. In fast allen Fällen konnte den Senioren(innen) geholfen werden.

Hilfe wurde auch bei Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen, Beschaffung von Notrufeinrichtungen, Anträgen auf Wohngeld und vieles anderes mehr angeboten und von den Senioren(innen) angenommen. Für Anträge auf eine Pflegestufe wurden die Beratungsdienste von den Krankenkassen von uns Seniorenbeiräten organisiert und wir haben bei den Beratungen mitgewirkt.

Anträge und Hinweise aus dem Seniorenkreis, an die Gemeinde Großhabersdorf, über schlechte Gehwege, Gehwegübergänge (Absenker) etc. wurden an die Gemeinde weitergegeben. Herzlichen Dank an die Gemeinde Großhabersdorf für die zügigen Umsätze unserer Anträge und für die Möglichkeit der Mitsprache bei Neuanlagen was die Sicherheit der Gehwege betrifft.

Altersarmut, auch ein Thema in Großhabersdorf, dem wir uns angenommen haben. Beratungen zur Wohnraumanpassung und barrierefreies Bauen. Für die folgenden Jahre ist zusätzlich geplant, einen Einkaufsdienst für Senioren(innen) mit Gehbehinderung oder schweren Krankheiten ab dem 65ten Lebensjahr einzuführen. Der Einkaufsdienst beschränkt sich nur auf Lebensmittel. Folgende Firmen gaben ihre Zusagen, beim Einkaufsdienst mitzumachen. EDEKA (Herr Hofmann) Tel.: 09105 / 9989998, Bäckerei Streicher Tel.: 09105 / 272, Bäckerei Miethsam Tel.: 09105 / 387, Fleisch und Wurstwaren in Fernabrünst bei Fam. Hofmann Tel.: 09105 / 353. Angedacht ist: Warenbestellung durch Anruf bei der entsprechenden Firma zu den Geschäftszeiten. Die Waren werden dann jeweils 1-mal in der Woche und zwar jeden Donnerstagvormittag abgeholt und zu dem Besteller ins Haus geliefert. Die Bezahlung der Ware erfolgt durch Barzahlung.

Weitere Auskünfte zum Thema Einkaufsdienst erhalten sie bei der monatlichen Seniorensprechstunde im Rathaus, oder vereinbaren sie eine Termin bei Frau Wießner im Rathaus unter Tel.: 09105 / 99839-17.

**Wie man sieht ist die Arbeit umfangreich. Wir freuen uns über jede/n Senior(in) die/der für die nicht ganz so fitten Altersgenossen(innen) kleine Dienste verrichtet. Wer hat Lust mitzumachen? Melden Sie sich im Rathaus bei Frau Wießner unter Tel.: 09105 - 99839-17. Hier bekommen sie einen Gesprächstermin mit einem unserer Seniorenbeiräte.**

**Der Seniorenbeirat Großhabersdorf**

**POLITIPP – Sicherheit für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Fürth  
Kostenlose Broschüre ist wieder verfügbar!**

Das Thema „Sicherheit“ wird auf vielen Veranstaltungen der örtlichen Seniorenvertretungen immer wieder aufgegriffen. Ältere Menschen sind zwar aufgrund ihrer Lebenserfahrung in vielen Situationen besonders vorsichtig und sicherheitsbewusst – Trickdiebe versuchen aber mit immer neuen Varianten, die Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Gutgläubigkeit besonders älterer Menschen auszunutzen. In der vom Landkreis in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Nürnberg herausgegebenen POLITIPP-Broschüre sind daher diesen üblen Tricks mehrere Seiten gewidmet. Daneben greift POLITIPP innerhalb der Themen Kriminalprävention und Verkehrsprävention speziell die Themen auf, die für ältere Menschen (und ihre Angehörigen) wichtig sind.

Da die erste Landkreis-Auflage rasch vergriffen war, wurde ein überarbeiteter Nachdruck in Auftrag gegeben. Die neuen Broschüren liegen in den Dienststellen des Landratsamts Fürth in **Zirndorf, Im Pinderpark 2** und in **Fürth, Stresemannplatz 11**, jeweils im Eingangsbereich, zur Abholung bereit.

Auch die örtlichen **Seniorenvertretungen** und die **Landkreis-Kommunen** geben die Broschüren unentgeltlich an Interessierte weiter.

Zu Rückfragen steht die Koordinierungsstelle für Seniorenangelegenheiten unter Tel.: 0911 / 97 73 12 26, E-Mail [m-koerner@lra-fue.bayern.de](mailto:m-koerner@lra-fue.bayern.de), zur Verfügung.

## **Eingeschränkter Dienstbetrieb wegen Umstellung der EDV-Anlage**

Da in der Zeit vom 21. bis 24.01.2012 die EDV-Anlage in der Gemeindeverwaltung erneuert wird, ist in dieser Zeit nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb im Rathaus möglich. Dies bedeutet, dass

- im **Einwohnermeldeamt am Montag, 23.01.2012**, keine An- und Abmeldungen vorgenommen und auch keine Reisedokumente beantragt werden können und
- in der **Kasse am Montag, 23.01., sowie am Dienstag, 24.01.**, keine Buchungen möglich sind.

Auch in den anderen Sachgebieten ist nur eine eingeschränkte Nutzung der EDV-Anlage möglich. Voraussichtlich ab Mittwoch, 25.01.2012, steht Ihnen das Rathaus in gewohnter Weise zur Verfügung.

Wir dürfen Sie daher um Ihr Verständnis bitten.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## **Verbesserung der Breitbandversorgung mit Richtfunktrassen – Gefahren durch Elektrosmog?**

Wie im Mitteilungsblatt vom Oktober 2011 berichtet, hat der Gemeinderat das Angebot der Bietergemeinschaft Fa. P2Systems GmbH, Beilngries, und Econtec GmbH, Wendelstein, angenommen und es wird im Frühjahr / Sommer 2012 zu einem Aufbau eines Richtfunknetzes im Gemeindegebiet kommen, damit die Breitbandversorgung in den Ortsteilen Fernabrünst, Oberreichenbach, Unterschlauerbach und Vincenzenbronn verbessert wird. Die von den Firmen angebotene Hypridlösung sieht vor, dass die vorhandenen Kabelverzweigerschränke der Telekom eine Empfangsantenne erhalten und durch den Richtfunk eine höhere Datenrate, im Vergleich zur vorhandenen Kupferkabelanbindung. Die genauen Standorte der Empfangsantennen und die Linienführungen der Richtfunktrassen sind bisher nicht bekannt. Fest steht allerdings, dass folgende Kabelverzweigerschränke erreicht werden müssen:

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Fernabrünst</li><li>• Oberreichenbach</li><li>• Unterschlauerbach</li><li>• Vincenzenbronn</li></ul> | <p>Kabelverzweigerschrank Nähe Einmündung Bronner Straße und Nähe Schleifweg,</p> <p>Kabelverzweigerschrank Nähe Dorfstraße 4</p> <p>Kabelverzweigerschrank Nähe Auffahrt Marktplatz,</p> <p>Kabelverzweigerschrank Nähe V-bronner Hauptstraße 17 und<br/>Kabelverzweigerschrank Nähe Kirchbergstraße 9.</p> |
|--|--|

Im Rahmen der Bürgerversammlungen, die im November 2011 durchgeführt wurden, wurden mehrmals Fragen zur Strahlenbelastung bzw. zur Entstehung von Elektrosmog durch die Richtfunkmasten gestellt. Diese Fragen hat die Gemeindeverwaltung zum Anlass genommen, bei den beauftragten Firmen nachzufragen und um Aufklärung zu bitten. Da, natürlich der Aussagen der Anbieterfirma sehr viel Misstrauen entgegen gebracht wird, wurde der Gemeinde von der Fa. Econtec ein Referat eines Mitarbeiters des Bayer. Landesamts für Umweltschutz übersandt. In diesem Referat wird ausgeführt, dass bei einer Untersuchung von vorhandenen Richtfunkverbindungen

- bei Maximalauslastung an den 59 untersuchten Messpunkten Leistungsflussdichtewerte von typisch weniger als einem Millionstel des Grenzwertes erreicht werden,

*Fortsetzung auf Seite 17*

- je nach Eigenschaft des Messpunktes (z.B. Entfernung zum Standort, Sichtverbindung), schwanken die Immissionen typisch um bis zu drei Größenordnungen.
- Die an den Standorten zum Vergleich durchgeführten Messungen der vorhandenen GSM-Immissionen zeigen, dass diese sehr deutlich über denen von Funk-DSL liegen. Die GSM-Immissionen (z.B. für Mobiltelefone) fallen im Vergleich typisch etwa zehnfach bis tausendfach höher aus.

Weiterhin hat der Mitarbeiter in seinem Referat ausgeführt, dass dieses Ergebnis nicht verwundert, da einerseits der Richtfunk auf einer festgelegten Strecke eingerichtet wird und nicht wie bei einer Mobiltelefonnutzung bewegte Empfänger erreicht werden müssen und andererseits zwischen Sender und Empfänger Sichtkontakt bestehen muss und daher eine geringe Sendeleistung erforderlich ist.

Ich bin sicher, dass mit diesen Ausführungen die Ängste und Befürchtungen gegenüber den geplanten Richtfunktrassen ausgeräumt werden konnten.

**Friedrich Biegel**

**1. Bürgermeister**

## **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 „Am Röhlein“ ist in Kraft getreten**

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 „Am Röhlein“ zur Satzung beschlossen.

### **Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.**

Der geänderte Bebauungsplan sowie die entsprechende Begründung können von jedermann während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Großhabersdorf -Nebengebäude-, Nürnberger Str. 6 a, 1. OG, 90613 Großhabersdorf, eingesehen werden. Die Änderung betrifft die Festsetzungen für die Grundstücke Fl.Nr. 242/2, -/3, -/4, -/5, -/6, -/7 und -/8, jeweils Gemarkung Fernabrünst. Zukünftig ist geregelt, dass die Grundstücke eingefriedet werden können und jeweils ein Gerätehaus ohne Kamin mit den Grundabmessungen (einschließlich der Außenwände) von 20 m<sup>2</sup> errichtet werden darf.

Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Verletzungen von Vorschriften bei Aufstellung der Bauleitpläne gemäß § 215 Abs. 1 BauGB durch Fristablauf unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägung,
4. nach § 214 Abs. 2a Nr. 3 und Nr. 4 BauGB beachtliche Mängel im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Großhabersdorf, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts, geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 47 Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von den durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie die Fälligkeiten des Erlöschens entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Die Änderung betrifft die Festsetzungen für die Grundstücke Fl.Nr. 242/2, -/3, -/4, -/5, -/6, -/7 und -/8, jeweils Gemarkung Fernabrünst. Zukünftig ist geregelt, dass die Grundstücke eingefriedet werden können und jeweils ein Gerätehaus ohne Kamin mit den Grundabmessungen (einschließlich der Außenwände) von 20 m<sup>2</sup> errichtet werden darf.

**Friedrich Biegel**

**1. Bürgermeister**

## **Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 15. Dezember 2011**

### **Aufstellungsverfahren Bebauungsplan Nr. 29 „Fronbergweg“ mit der entsprechenden Flächennutzungsplanänderung**

Der Gemeinderat berät über die Stellungnahmen der Fachbehörden zum Bebauungsplan Nr. 29 „Fronbergweg“ und der entsprechenden Flächennutzungsplanänderung. Da keine generellen Widersprüche von den Fachbehörden angeführt wurden, stellt der Gemeinderat fest, dass die Verwaltung die öffentliche Auslegung vorbereiten soll.

### **1. Änderung des Bebauungsplans „Am Röthlein“**

Da das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans abgeschlossen wurde, wird die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 „Am Röthlein“ zur Satzung beschlossen.

### **Bestätigung der Wahl zum Kommandanten und stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Großhabersdorf**

Der Gemeinderat bestätigt die Wahl des Kommandanten und stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Großhabersdorf. In der Dienstversammlung vom 19.11.2011 wurde Gerhard Dürschinger als Kommandant und Uwe Glaser als sein Stellvertreter gewählt.

### **CO<sub>2</sub>-Ausstoss der gemeindlichen Pkw's**

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die gemeindlichen Pkw's folgenden CO<sub>2</sub>-Ausstoss haben:

Fahrzeug	Jahr der Erstzulassung	Kilometerstand	Jährliche Kilometer	CO <sub>2</sub> -Ausstoss g/km
Ford Fiesta Kasten	9/1999	73.700	8.000	180
Opel Combo	6/2011	2.000	7.500	135
Opel Vivaro	9/2008	42.500	11.000	235
Durchschnitt:	<b>183,3</b>			

### **30. Geburtstag der Partnerschaft Aix-sur-Vienne / Großhabersdorf**

Der Gemeinderat erteilt Fa. Omnibus Kuhlmann den Auftrag, damit die deutsche Delegation mit 2 Bussen an Pfingsten nach Aix-sur-Vienne reisen kann.

### **Jahresantrag zur Städtebauförderung**

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2012 folgende Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung bei der Regierung von Mittelfranken angemeldet:

- |   |            |
|---|------------|
| a) Beratung                                 | 5.000,00 € |
| b) Bebauungsplan „Baublock Nürnberger Str.“ | 5.000,00 € |
| c) Grunderwerb öffentliche Flächen          | 5.000,00 € |

d) Grunderwerb Gelber Löwe	110.000,00 €
e) Umgestaltung Kuhr's Wiese BA II	20.000,00 €
f) Hadewartstraße	60.000,00 €
g) Gehweg bei Meth-Scheune	40.000,00 €
h) Umbau Gelber Löwe	200.000,00 €
i) private Fördermaßnahmen	88.000,00 €
j) kommunales Förderprogramm	25.000,00 €

Durch die Anmeldung im Jahresantrag wird keine Aussage getroffen, ob die Maßnahmen tatsächlich verwirklicht werden können. Vielmehr steckt die Gemeinde den Rahmen für ihre Vorhaben ab.

### **Gelber Löwe – Büros für die Anfertigung von Sanierungsgutachten**

Auf Grundlage der eingegangenen Honorarangebote stellt der Gemeinderat fest, dass folgende Büros zu einem Gespräch eingeladen werden sollen:

- Knoll & Konopatzki,
- a2-Architekten Rudel & Langhammer,
- Keim Architekten und
- Architekturwerkstatt Werner.

### **Offene Jugendarbeit – Information über Kooperation**

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Zweckverband zur freien Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth mit der Gemeinde Seukendorf eine Kooperation auf zwei Jahre eingegangen ist. Ziel der Kooperation ist es, dass das Jugendhaus „Nil“ in Seukendorf vom pädagogischen Fachpersonal des Zweckverbandes mit betreut wird. Dadurch bedingt, kann das Großhabersdorfer Jugendhaus nur noch an zwei Tagen vom Fachpersonal betreut werden.

### **Voraussichtliche Erscheinungstermine des Mitteilungsblattes im Jahr 2012**

<b>Mitteilungsblatt Nr.</b>	<b>Erscheinungstermin</b>	<b>Anzeigenschluss</b>
01/2012	Do. 05.01.2012	23.12.2011
02/2012	03.02.2012	20.01.2012
03/2012	02.03.2012	17.02.2012
04/2012	Do. 05.04.2012	23.03.2012
05/2012	04.05.2012	20.04.2012
06/2012	01.06.2012	18.05.2012
07/2012	06.07.2012	22.06.2012
08/2012	03.08.2012	20.07.2012
09/2012	Do. 06.09.2012	24.08.2012
10/2012	05.10.2012	21.09.2012
11/2012	02.11.2012	19.10.2012
12/2012	Do. 06.12.2012	23.11.2012

## Bücherei-News

Ich hoffe, Sie hatten alle einen guten Rutsch ins Neue Jahr und haben sich über die Fest- und Feiertage gut erholt. Büchersüchtig wie ich bin, habe ich die zweiwöchentlichen Bibliotheks- und Schulferien zum Lesen benutzt und kann einige Empfehlungen aussprechen.

Ganz klasse zum Beispiel: „Die Nachtprinzessin“ von Sabine Thiesler. Sie erinnern sich? Sie ist die Autorin von „Der Kindersammler“, „Hexenkind“, „Die Totengräberin“... In ihrem neuen Roman geht es um eine Mordserie in Berlin: die „Prinzessin“ erdrosselt ihre Opfer beim Liebesspiel. Von sich selbst entsetzt, fliegt die Täterin in die Toscana (beliebtes Szenario von Thiesler), auch dort müssen zwei Opfer ihr Leben lassen. Doch dann verliebt sich die „Prinzessin“ in den schüchternen Gianni, den Sohn eines Polizisten...

Aufregung pur versprechen auch „Schändung“ und „Erlösung“ von Jussi Adler Olsen sowie weitere spannende Kriminalfälle der wackeren Ermittler Erica Falck und Patrik Hedström („Die Eisprinzessin schläft“, „Der Prediger von Fjällbacka“ u.a. von Camilla Läckberg). Wer nicht so sehr auf Krimis steht, sondern sich entspannt lächelnd zurücklehnen und genießen möchte, dem sei „Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner“ von Kerstin Gier empfohlen. Ein heiterer Roman über eine sympathische junge Frau, die zwischen zwei Männern steht, von einer Straßenbahn angefahren wird und plötzlich einen Sprung zurück in ihrem Leben macht – fünf Jahre früher wacht sie wieder auf. Alles kann auf einmal anders werden – aber wird es das auch?

Beeindruckend und sehr schön zu lesen ist auch die große Familiensaga von Eugen Ruge: „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ – ein Deutschlandroman, der ein halbes Jahrhundert deutscher Geschichte erzählt. Im Mittelpunkt stehen drei Generationen einer Familie. Von den Großeltern, die noch überzeugte Kommunisten waren, bis hin zum Enkel, der aus der DDR in den Westen geht und damit die politischen Ideale der Familie in den Schatten stellt.

Für Kids gibt's die neue Cornelia Funke „Geisterritter“ und natürlich den neuen „Eragon“-Band ... Und jetzt ist Januar – das bedeutet: ein neues Bücherjahr beginnt und es können wieder Bücher bestellt werden! Wer Wünsche hat, bitte melden. Etliche „Restwünsche“ vom letzten Jahr sind noch übriggeblieben und sind für die Bestellung im Februar vorgemerkt.

**Öffnungszeiten der Bücherei: Montag und Donnerstag 16:00 – 19:00 Uhr**

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein lektürefreudiges 2012!

**Ihre Monica Fisch**

## Sirenenüberprüfung im Januar 2012

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

**07. Januar 2012**

**in der Zeit von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr statt.**

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

**DER KREISBRANDRAT  
Des Landkreises Fürth**

## Blutspendetermin

**Montag, den 09. Januar 2012  
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

## Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **12. Januar 2012**, um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

## Seniorensprechstunde

am **12. Januar 2012** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf,  
1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

**Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider**

## Öffentliche Bekanntmachung der Änderung der Friedhofsgebührenordnung auf dem Friedhof der Evang. Kirchengemeinde Vincenzenbronn.

Es wird bekannt gemacht, dass mit Wirkung vom 01. Januar 2012 die Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vincenzenbronn geändert wurde.

Die Neufassung wurde mit Schreiben der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle in Ansbach vom 09. November 2011, Az. 68/20, 68/52 kirchenaufsichtlich genehmigt. Die Satzung ist nachfolgend abgedruckt. Sie liegt für die Dauer von vier Wochen im Evang.-Luth. Pfarramt auf.

Die Gebühren der Vincenzenbronner Friedhöfe werden wie folgt festgesetzt:

	<u>Alter Friedhof</u>	<u>Neuer Friedhof</u>
Einzelgrab	125,00 €	140,00 €
Doppelgrab	250,00 €	280,00 €
Dreifachgrab	375,00 €	-
Vierfachgrab	500,00 €	-

Urnenbeisetzung: 100,00 €  
Fundamente: Einzelgrab 60,00 € / Doppelgrab 80,00 €  
Verlängerung der Nutzungszeit: 10,00 €

Gebühren für die Genehmigung eines Grabmales: 5 % des Anschaffungspreises des Grabmals (incl. MwSt.). Der Betrag ist vom Lieferanten des Grabmales bei Genehmigung an die Evang.-Luth. Kirchengemeinde zu bezahlen.



**Otto Schrepfer, Pfarrer**

## Ausstellung "Zwei Welten" und Autorenlesung mit Renan Demirkan

Mit der Ausstellung „Zwei Welten“ wollen acht mittelfränkische Volkshochschulen die interkulturelle Begegnung fördern und Orte des Verstehens und Verständnisses füreinander schaffen. Im Mittelpunkt stehen 26 Portraitaufnahmen und kurze biographische Texte von jungen Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern. Für die meisten der Portraitierten gilt mittlerweile: ihr Zuhause liegt in Deutschland. Die Kurztexpte und Gesichter, die von der Künstlerin Annet van der Voort bewusst "neutral" fotografiert wurden, reflektieren die Hoffnungen und Gefühle der Jugendlichen. Sie erzeugen zugleich Nähe und Verständnis - sowie die Erkenntnis, dass uns allen eines gemein ist: der Wunsch nach einer guten Zukunft und die Sehnsucht nach einem Ort der Zugehörigkeit. **Die Ausstellung im Foyer des Rathauses Diethofen kann bis 17.02. montags bis freitags von 08:00 - 12:00 Uhr, dienstags und donnerstags auch von 13:00 - 17:00 Uhr besucht werden.**

Im Begleitprogramm zur Ausstellung liest die erfolgreiche Schauspielerin und Autorin Renan Demirkan aus ihrem neuen Buch "Respekt - Heimweh nach mehr Menschlichkeit". Die Autorin formuliert ein mitreißendes Manifest: Respekt ist das Siegel der Humanität, das verbindende Prinzip in jeder Verschiedenheit und ein Versprechen für den Frieden. **Die Lesung findet am Freitag, 03.02.2012 im Musiksaal der Grund- und Mittelschule Diethofen statt, der Eintritt ist frei.**

## LAURENTIUS-GYMNASIUM

### Info-Tag zur Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe

In der **Turnhalle, Waldsteig 9, 91564 Neuendettelsau**, veranstaltet das Laurentius-Gymnasium am **Samstag, 10. März 2012, von 10:00 bis 13:00 Uhr** einen Informationstag. Interessierte Eltern können sich hierbei sowohl über die pädagogischen als auch formalen Seiten des Übertritts ins Gymnasium informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Ausstattung der Schule näher kennenzulernen. Kinder, die ihre Eltern begleiten, werden während der Informationsveranstaltung von älteren Schülern betreut und mit der Schule vertraut gemacht.

**Die Anmeldung erfolgt in der Woche vom 16. bis 19. April 2012.**

**Michael Otte, OStD**  
**Schulleiter**

## Altbautage Mittelfranken 2012

Informationen rund um die Themen Sanieren und Modernisieren.



**Handwerkskammer  
für Mittelfranken**

Am **25. und 26. Februar 2012** finden die Altbautage Mittelfranken im Berufsbildungszentrum (BZ) 2 der Handwerkskammer für Mittelfranken statt. Die Besucher erwartet auch in diesem Jahr eine informative und abwechslungsreiche Mischung aus Ausstellung, Vorträgen und Praxisbeispielen rund um die Themen Modernisieren, Energiesparen und Wohlfühlen. 4.500 Besucher strömten im vergangenen Jahr über das Messegelände – auch für die achte Auflage der Erfolgsveranstaltung rechnen die Organisatoren, die Handwerkskammer für Mittelfranken und der Verein EnergieRegion Nürnberg e.V., mit einem großen Andrang.

An beiden Veranstaltungstagen stehen den Gästen über 100 regionale und überregionale Aussteller – sowohl in den Ausstellungshallen als auch auf dem Freigelände – mit Rat und Tat zur Seite: Sie beantworten Fragen, erklären, führen vor und versuchen, passende Lösungen für die unterschiedlichen Anliegen der Besucher zu finden.

*Fortsetzung auf Seite 29*

# Altbautage Mittelfranken

Modernisieren - Energiesparen - Wohlfühlen

25. und 26. Februar 2012, 9.00 bis 17.00 Uhr

Bildungszentrum der  
Handwerkskammer für Mittelfranken  
Sieboldstraße 9 ■ 90411 Nürnberg

Wer sich also kompetent über die Bereiche Modernisieren, Energiesparen und Wohlfühlen informieren will, ist in der Nürnberger Sieboldstraße 9 genau richtig.

Ein besonderer Fokus wird auf die Themen Wärmedämmung, Heizungserneuerung, Solar-energie, Fenster, Bauschäden, finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen sowie Fördermöglichkeiten gelegt.

Die Fachvorträge, die sich stets großer Beliebtheit erfreuen, warten auch 2012 wieder mit interessanten Themen auf. „**Solarthermische Anlagen für die Modernisierung und den Neubau**“, „**Dachsanierung, Dachdämmung und Dachausbau – energetische Anforderungen**“

an das wärmegeämmte Dach“ oder „**Das Mikro BHKW – eine neue, innovative Hausheizung**“. Im Anschluss stehen die Referenten den Zuhörern gerne ausführlich Rede und Antwort. Die Themen der Fachvorträge sowie ein Standplan und weitere Informationen stehen auf der neu gestalteten Internetseite unter [www.altbautage-hwk.de](http://www.altbautage-hwk.de) bereit.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Endkunden, aber auch für Handwerker, Planer und Architekten lohnt sich ein Besuch. Die Altbautage Mittelfranken sind am Samstag und Sonntag, 25. und 26. Februar 2012, jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

**Handwerkskammer  
für Mittelfranken**

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 5. Januar

**Kneipp-Verein**, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

**Bibertgrundschützen**, Jahreshauptversammlung, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

**FFW Fernabrünst**, Feuerwehrball mit Christbaumversteigerung, Gaststätte „Zur Linde“, um 20:00 Uhr

### Freitag, 6. Januar

**Soldatenkameradschaft**, Neujahrsschießen in Flachslanden

**Kath. Pfarrgemeinde**, Sternsingeraktion 2012, Kath. Pfarrheim, um 10:00 Uhr

**Skiclub**, Eisstock Dreikönigs-schießen, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

**Gemeinde Großhaberdorf**, Neujahrsempfang, Gasthaus "Rotes Ross", (Saal), 19:00 Uhr

### Samstag, 7. Januar

**Motorsportclub**, JHV u. Siegerehrung DMV-LG Nordbayern, Michelfeld

**Skiclub**, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

**FFW Vincenzenbronn**, Dienst- und Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus, um 19:30 Uhr

**Velogruppe**, Kegelabend, Gasthaus "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

### Montag, 9. Januar

**Motorsportclub**, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

### Mittwoch, 11. Januar

**Kath. Pfarrgemeinde**, Seniorennachmittag, Kath. Pfarrheim, um 14:00 Uhr

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein**, längere Plauderrunde mit intensivem Austausch der Erfahrungen „Diabetes mellitus“, Gasthaus "Rotes Ross", um 14:30 Uhr

Fortsetzung auf Seite 30

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 12. Januar

**AWO Ortsverein**, AWO-Seniorenclub, Gasthaus Schmidt, um 14:00 Uhr

**Gemeinde Großhaberdorf**, Gemeinderatssitzung, Rathaus, um 19:30 Uhr

**Skiclub**, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

### Freitag, 13. Januar – Sonntag, 15. Januar

**Skiclub**, Skiwochenende auf der Gerlosplatte

### Freitag, 13. Januar

**Männergesangsverein "Eintracht"**, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

### Samstag, 14. Januar

**CVJM**, Christbaum-Aktion, im Ort, um 9:00 Uhr

### Sonntag, 15. Januar

**Velogruppe**, Neujahrsempfang / 10jähr. Jubiläum, Gasthaus Däumler, um 16:30 Uhr

### Mittwoch, 18. Januar

**VdK**, Seniorennachmittag, Gasthaus "Kreta", um 14:00 Uhr

**Kneipp – Verein**, Erste Hilfe-Kurs, Mehrzweckgebäude, um 19:30 Uhr

### Donnerstag, 19. Januar

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**, Evang. Seniorenkreis, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr

### Freitag, 20. Januar

**Fischereiverein**, Verwaltungssitzung, Sportheim, 19:00 Uhr

**OV Oberreichenbach**, Jahreshauptversammlung 2011, Gasthaus Seefried, um 20:00 Uhr

### Samstag, 21. Januar

**Skiclub**, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

### Sonntag, 22. Januar

**Soldatenkameradschaft**, Generalversammlung mit Neuwahlen, Schützenhaus, um 14:00 Uhr

### Montag, 23. Januar

**Motorsportclub**, Sportstammtisch, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

### Mittwoch, 25. Januar

**Kneipp – Verein**, Erste Hilfe-Kurs, Mehrzweckgebäude, um 19:30 Uhr

### Donnerstag, 26. Januar

**Skiclub**, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

### Samstag, 28. Januar

**Skiclub**, Tagesausflug, Vereinsgelände

**FFW Großhabersdorf**, Faschingsball, Schulturnhalle, um 20:00 Uhr

**FFW / Velogruppe**, Gemeinsam zum Faschingsball, Schulturnhalle, um 20:00 Uhr

### Sonntag, 29. Januar

**Junge Union**, Kinderfasching für die ganze Familie, Schulturnhalle, um 13:00 Uhr

### Dienstag, 31. Januar

**KiTa „Tulipan“**, Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Hade-wartstr. 12, um 15:00 Uhr

### Mittwoch, 1. Februar

**Krebsselfhilfegruppe Ghdf. - Adf.**, Einladung zu unseren Treffen, um 14:00 Uhr in der Bäckerei

rei Miethsam, Bachstr. 11. Info Diakonieverein, Frau Buss, Tel.: 09105 / 90 60

**Kneipp – Verein**, Erste Hilfe-Kurs, Mehrzweckgebäude, um 19:30 Uhr

**SPD-Ortsverein**, Jahreshauptversammlung, Gasthaus "Rotes Ross", um 19:30 Uhr

**Geflügelzuchtverein**, Jahreshauptversammlung, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

### Donnerstag, 2. Februar

**Unterschlausersbacher Bürger**, Lichtmesskaffee, Gasthaus Däumler

**AWO Ortsverein**, AWO-Seniorenclub, Gasthaus Seefried, um 14:00 Uhr

**Unterschlausersbacher Bürger**, Rockerstubbm, Gasthaus Däumler / OT Unterschlausersbach, um 19:00 Uhr

**Kneipp-Verein**, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

### Freitag, 3. Februar

**Fischereiverein**, Jahreshauptversammlung, Sportheim, um 19:00 Uhr

### Jeden Freitag

**Wasserwacht**, Training, Treffp. am Freibad, um 18:00 Uhr

### Jeden Sonntag

**Velo-Gruppe**, Mountainbike (2. Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

**Laufftreff**, Laufen und Walking Treffp. am Wolfsgraben/alte Zahnarztpraxis, um 16:00 Uhr

